

Prognos-Studie: Gebäudesektor als Jobmotor in Corona-Zeiten?

Die Prognos AG kommt in ihrer neuen Studie „Fachkräftesicherung im Gebäudesektor – Arbeitskräftepotenziale unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie“ zu dem Ergebnis, dass in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt mehr als eine halbe Million Arbeitsplätze aufgrund der Covid-19-Pandemie wegbrechen werden. Doch die Studie zeigt auch: Der Gebäudesektor könnte theoretisch knapp ein Viertel dieser Arbeitslosen durch neue Jobs auffangen. Als wesentlicher Beschäftigungstreiber wird der Wandel hin zum treibhausgasneutralen Gebäudebestand identifiziert.

Der einzige Haken: Wie gelingt es, dass Fachkräfte in großer Zahl in den Gebäudesektor wechseln? Die Studie, die im

Auftrag des Bundesverbands energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG) und des Bundesverbands Erneuerbare Energie e.V. (BEE) entstand, erachtet in diesem Zusammenhang drei Aspekte als zielführend: Erstens müssten potenzielle Fachkräfte Informationen über die Arbeitsmöglichkeiten im Gebäudesektor erhalten. Zweitens gelte es, die Fachkräfte passgenau zu qualifizieren. Und drittens müssten die Unternehmen aus dem Gebäudesektor Maßnahmen ergreifen, um die neuen Fachkräfte auch langfristig zu binden.

„Als Berufsverband wünschen wir uns, dass die Bundesagentur für Arbeit über dieses Potenzial an Arbeitskräften breit informiert. Es braucht zudem entsprechende Qualifikationsprogramme und Umschulun-

gen und gegebenenfalls auch Förderprogramme für Betriebe“, führt Dr. Simone Peter, Präsidentin des BEE, aus. BuVEG-Geschäftsführer Peter Hinrichs sieht den Gebäudesektor als zentrales Element der europäischen und nationalen Klimaschutzanstrengungen: „Sei es die geplante Renovierungswelle, beziehungsweise Renovation Wave, im Rahmen des Green Deals der Europäischen Kommission oder das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung: Die Bedeutung des Gebäudesektors ist für die Klimaziele maßgeblich“, sagt Hinrichs.

So könnten nach Einschätzung der Verbände letztlich zwei Mammutaufgaben miteinander verknüpft werden: Der Klimaschutz und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Red.